

Inklusion konkret 16:

"AD(H)S - Lösungsstrategien zur Erarbeitung von Alltagszielen"

Mittwoch, den 22. Mai 2019, 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Eine Fortbildung im Kontext von Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit des „Forums Inklusion lebendig machen“

Wir verstehen AD(H)S als genetische Besonderheit. Kinder und Jugendliche mit AD(H)S unterliegen ihrer ganz eigenen Entwicklung.

Sie sind häufig eher kreativ und zugleich ist ihre Intelligenz oft erhöht. Zudem verfügen sie über eine bemerkenswerte Belastbarkeit und suchen in ihrem Leben immer wieder die Herausforderung.

In unserem Schulsystem sind sie jedoch aufgrund ihrer eher praktisch orientierten Art überfordert und gelangweilt, wodurch es zu einer ganzen Reihe von Missverständnissen und Konflikten kommen kann.

Wie stellt sich also AD(H)S im Alltag dar?

Welche Verantwortung haben Bezugspersonen im Umgang mit AD(H)S-Betroffenen?

Welche Lösungsstrategien sind zur Erarbeitung von Alltagszielen sinnvoll?

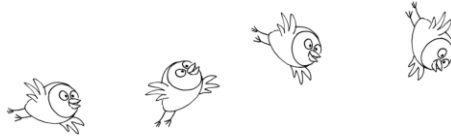
Zuguterletzt:

Eine kurze aber prägnante Antwort auf die Frage nach medikamentöser Behandlung.

Auch ein praktischer und damit aktiver Anteil erwartet Sie - freuen Sie sich mit uns auf einen spannenden Vormittag!

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, insbesondere an pädagogische Fachkräfte aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, OGS, Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen.

Referenten: Marcus Raible & Jens Haetzel, Lerntherapiezentrum Bonn



Veranstaltungsort: Abenteuer Lernen e.V., Siebenmorgenweg 22 („Künstlerhof“ der Tapetenfabrik Beuel), 53229 Bonn

Unsere Räume sind weitgehend barrierefrei. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie besondere Bedarfe haben.

Ansprechpartnerin: Ruth Dobrindt, Telefon 0228-442903

Anmeldung unter: www.abenteuerlernen.org oder mail@inklusion-lebendig-machen.de

Kosten der Veranstaltung: 15 Euro (kann vor Ort bezahlt werden)

Das „Forum Inklusion lebendig machen“ ist ein gemeinsames Projekt von Abenteuer Lernen e.V., Brücke-Krücke e.V. und der Behindertengemeinschaft Bonn e.V. in Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbüro der Stadt Bonn.

Es ist ein Netzwerkprojekt zur Stärkung von inklusiven Freizeitangeboten von Kindern und Jugendlichen im Bonner Raum. Finanziell wird das Projekt von der Aktion Mensch gefördert.

